



„Nothelfer“

Eine Literaturliste

für das kunstgeschichtliche Studium

Nothelfer, die hll. Vierzehn, schon im 9. Jh. angerufen und verehrt. Doch werden ihre in persönlichem Beistand wirksam versprochenen Hilfen erst im Lauf des Mittelalters in einer festgelegten Reihe und in Darstellungen mit hinweisenden Attributen deutlich.

In den Legenden bitten sowohl → Dionysius wie auch → Blasius, → Dorothea u. a. vor ihrem Tod um die Gnade der Fürbitte und erhalten die Verheißung, bei Anrufung hilfreich vermitteln zu dürfen.

Eine Urkunde von 1248 erwähnt einen Nothelfer-Altar in der Frauenkirche von Krems (Ablassbrief des Bischofs Konrad von Passau). Anfang 14. Jh. zählt ein Gedicht aus Kloster Windberg ihre Namen auf (München, Bayer. Staatsbibl.). Der Patrizier Nikolaus Schrenk stiftet 1348 für den Nothelfer-Altar der Peterskirche in München ein Ewiges Licht und das Wachs dazu; in diese Zeit fallen erste bekannte Darstellungen in Regensburg: eine Wandmalerei, 1331, in der Dominikanerkirche, ein Glasfenster von 1365 im Dom. Eine Urkunde des Bischofs Johannes von Regensburg bestätigt 1426 die Stiftung einer Frühmesse am Nothelfer-Altar der Virus-Kirche von Wunsiedel. Eine verbreitete Verehrung und Darstellung setzt aber erst von 1445/46 an ein, als der Klosterschäfer Hermann Leicht von Frankenthal durch zweimalige Erscheinung aufgefordert wird, den hll. Nothelfern an seinem Weideplatz eine Kapelle errichten zu lassen. Eine unmittelbar darauf erbaute Kapelle wird 1525 im Bauernaufstand zerstört; der Neubau von 1543 ist der Vorläufer der berühmten Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen von 1744 des Balthasar Neumann.

St. Georg, Ritter mit Drachen – angerufen gegen Seuchen der Haustiere.

St. Blasius, heilte ein Kind, das eine Gräte verschluckte – angerufen gegen Halsleiden.

St. Erasmus, mit dem Marterzeichen der Winde – angerufen gegen Leibschnmerzen.

St. Pantaleon, mit Salbfläschchen und Uringlas – ist Patron der Ärzte.

St. Veit, heilt den Diokletian-Sohn – angerufen gegen Epilepsie.

St. Christophorus, das Christkind tragend – angerufen gegen unvorbereiteten Tod.

St. Dionysius, sein Haupt in Händen – angerufen gegen Kopfschnmerzen.

St. Cyriacus, mit Teufel und geheilter Diokletian-Tochter – angerufen gegen Anfechtung in der Todesstunde.

St. Achatius, mit Dornenzweig – angerufen gegen Todesangst und Zweifel.

St. Eustachius, mit Kreuzifix im Hirschgeweih – angerufen in allen schwierigen Lebenslagen.

St. Ägidius, als Abt aus der Wildnis gerufen – angerufen zur Ablegung einer guten Beichte.

St. Margareta, mit dem Drachen – Patronin der Gebärenden.

St. Barbara, mit Kelch und Hostie – Patronin der Sterbenden.

St. Katharina, mit den überwundenen Philosophen – angerufen gegen Leiden der Zunge und schwere Sprache.

Je nach örtlichen Patronaten finden sich zugesellt die Madonna, → St. Dorothea, → St. Oswald, → St. Magnus von Füssen für besonderen Beistand, oder ausgewechselt Erasmus gegen Nikolaus oder Dionysius gegen Papst Sixtus II. oder Agidius gegen Leonhard wie bei Burgkmairs Tafel der Basilika S. Pietro 1501 (Augsburg, Staatsgalerie).

In gedrängter Zusammenstellung zeigt eine Tafel von 1490 in Wien die Nothelfer (Kunsthistor. Museum). Drei Tafeln als Rest eines Nothelfer-Altars mit bedeutenden Einzelgestalten um 1480/90, aus dem Frankfurter Dom mit der Zuschreibung an den Kreis des jungen Grünewald befinden sich im Dompfarrhaus zu Frankfurt, im German. Nationalmuseum Nürnberg, in der Staatsgalerie Stuttgart. Als eigenes, frühes Werk Grünewalds anerkannt sind die beiden Flügel des Altars in der ev. Pfarrkirche von Lindenhart/Oberfranken (auch Bindlacher Altar genannt); hier führen Georg und Dionysius die Schar der hll. Nothelfer an.

Als Nothelfer bezeichnet und diesen eingereiht sind gelegentlich auch die Vier → Marschälle, → Antonius Eremita, → Hubertus, → Kornelius und → Quirinus.

aus: H. L. Keller, Reclams Lexikon der Heiligen und der biblischen Gestalten, 7. durchgesehene Auflage, Stuttgart 1991, S. 450-452.

Abbildung der Umschlagseite: Holzschnitt von Hans Schäufelein, Die Nothelfer, 1513

„Nothelfer“
Eine Literaturliste
für das kunstgeschichtliche Studium

Die folgende Literaturliste soll den Einstieg in das Studium der Kunstgeschichte, in verschiedene Epochen, Thematiken und Problembereiche erleichtern und als Anregung für weitergehende Studien dienen. Die Zusammenstellung umfaßt nur eine Auswahl von Titeln und will keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Die Titel sind nicht alphabetisch oder chronologisch geordnet.

Auf Zuruf der KommilitonInnen und KollegInnen
zusammengestellt von Claudia Rückert
Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin
2. durchgesehene Auflage
Sommersemester 2005

Inhalt

I.	Nachschlagewerke, Lexika und Links zur Recherche.....	1
II.	Bibliographien.....	2
III.	Reiseführer.....	3
IV.	Techniken des wissenschaftlichen Schreibens, Einführungen und Methodenfragen.....	3
V.	Epochenüberblick – Gesamtdarstellungen.....	4
VI.	Quellen/Kunsthistorische Quellenkunde	5
VII.	Geschichte der Kunstgeschichte.....	5
VIII.	Licht und Farbe	6
IX.	Handbücher zur Architektur	6
X.	Vom Sammeln zum Museum.....	7
XI.	Gender.....	7
XII.	Künstler.....	8
XIII.	Ausgewählte Titel zu verschiedenen Problembereichen und Methoden.....	9
XIV.	Antike	10
XV.	Frühes Christentum und Byzanz	11
XVI.	Mittelalter.....	11
XVII.	Frühe Neuzeit.....	13
XVIII.	17. Jahrhundert.....	14
XIX.	18./19. Jahrhundert	14
XX.	20./21. Jahrhundert	15
XXI.	Russische Kunst	16
XXII.	Fotografie.....	16
XXIII.	Neue Medien	17
XXIV.	Berlin und Brandenburg – Denkmalpflege, Inventare, Topographien.....	18
	Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.....	20

I. Nachschlagewerke, Lexika und Links zur Recherche

- H. Olbrich (Hrsg.) Lexikon der Kunst, 7 Bde. (Leipzig 1987-1994: zweite, neubearbeitete Auflage), München 1996.
- J. Turner (Hrsg.) The Dictionary of Art, 34 Bde., New York 1996.
[<http://www.groveart.com>]
- U. Thieme u. F. Becker Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, 37 Bde., Leipzig 1907-1950.
- Bartsch (Adam Bartsch) Le Peintre Graveur, 21 Bde., Wien 1803-44. [Alle ältere Grafik wird nach der „Bartsch-Nummer“ zitiert.]
- The Illustrated Bartsch New York 1978-80 (Ergänzungsbände 1981 ff.).
- Glossarium Artis Kunst- u. bauhistorische Termini in bis zu fünf Sprachen übersetzt.
- LCI Lexikon der christlichen Ikonographie, begr. v. E. Kirschbaum, fortges. v. W. Braunfels, 8 Bde., Freiburg i. Br. 1968-1976 (ND Sonderausgabe 1990).
- LexMA Lexikon des Mittelalters, München/Zürich 1977 ff.
- LThK Lexikon für Theologie und Kirche, begr. v. M. Buchberger, hrsg. v. J. Höfer/K. Rahner, Freiburg i. Br. 1957 ff.
- RAC Reallexikon für Antike und Christentum, hrsg. v. Th. Klauser, Stuttgart 1950 ff.
- RBK Reallexikon zur Byzantinischen Kunst, hrsg. v. K. Wessel unter Mitwirkung von M. Restle, Stuttgart 1966 ff.
- RDK Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte, begr. v. O. Schmitt, fortges. v. E. Gall, L. Heydenreich, Stuttgart 1937 ff. (bisher erschienen A-F).

Portal Kunstgeschichte

<http://www.portalkunstgeschichte.de>

Unter der Rubrik Forschung & Lehre Links zu den zahlreichen Kunstgeschichtsinstituten, die meist auch nützliche Informationen zum Fach bieten.

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

<http://www.zikg.lrz-muenchen.de>

Kunsthistorisches Forschungsinstitut mit Sitz in München

ArtHistNet

<http://www.arthist.net/>

Internationales Netzwerk für Kunstgeschichte im h-net (humanities and social sciences online: www.h-net.msu.edu)

Mother of all Art and Arthistory Link Pages

<http://www.art-design.umich.edu/mother> Sammlung von Links zur Kunstgeschichte in den USA

Schule des Sehens

<http://www.schule-des-sehens.de/> E-learning im Netz, ein Projekt der kunstgeschichtlichen Institute Berlin (FU), Bern, Dresden, Hamburg, Marburg und München (LMU)

Prometheus

<http://www.prometheus-bildarchiv.de> Prometheus. Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung & Lehre e.V.

Kunstabibliotheken-Fachverbund Florenz - München - Rom

<http://www.kubikat.org> Kataloge im Netz

Virtueller Katalog Kunstgeschichte (VKK)

http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/vk_kunst.html

Die Düsseldorfer Virtuelle Bibliothek: Kunstwissenschaft

<http://www.rz.uni-duesseldorf.de/WWW/ulb/kun.html>

Die Düsseldorfer Virtuelle Bibliothek: Altertumswissenschaften und Antike Kunst

<http://www.rz.uni-duesseldorf.de/WWW/ulb/antn.html>

Die freie Enzyklopädie

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hauptseite>

II. Bibliographien

Art Index New York 1929 ff.

Répertoire d'Art et d'Archéologie Paris 1910-1990.

RILA (Répertoire International de la Littérature de l'Art), Williamstown/Mass., 1973-1989.

BHA (Bibliography of the History of Art. Bibliographie d'Histoire d'Art), Santa Monica/Vandœuvre-lès-Nancy 1991 ff. [Vereint nun Répertoire und RILA]

Bibliographischer Teil der Zeitschrift für Kunstgeschichte, 1. 1932 ff.

Schrifttum zur Deutschen Kunst hrsg. v. Deutschen Verein für Kunstwissenschaft, Berlin 1934 ff. [1994 ist Bd. 50, Jg. 1986 erschienen]

J. Clapp Sculpture Index, Metuchen N. J. 1970. [Verzeichnis von Skulpturen, alphabetisch nach Künstlern mit Abbildungsnachweis]

W. E. Kleinbauer Early Christian and Byzantine Architecture. An Annotated Bibliography and Historiography, Boston/Mass. 1992.

III. Reiseführer

G. Dehio Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, München/Berlin seit 1901, Neubearbeitung seit 1964 ff.

Reclam Kunstführer Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Dänemark, Spanien, Türkei, Stuttgart 1964 ff.

TCI Guida d'Italia del Touring Club Italiano, Mailand (aktualisierte Neuauflagen)

Artemis-Cicerone Kunst- u. Reiseführer, verschiedene Länder, Regionen, Städte, Zürich/München 1984 ff.

Les guides bleus verschiedene Länder, Regionen, Städte, Paris (aktualisierte Neuauflagen)

Blue Guide verschiedene Länder, Regionen, Städte, London/New York (aktualisierte Neuauflagen)

Let's go der Low Budget Reiseführer für alle Lebenslagen; kein Kunstreiseführer, aber sehr hilfreich zur Planung von Exkursionen und immer aktuell (Hotels, Restaurants, Öffnungszeiten, Eintrittspreise, etc.), verschiedene Länder, Regionen, London/New York, jährliche Neuauflage. [<http://www.letsgo.com>]

IV. Techniken des wissenschaftlichen Schreibens, Einführungen und Methodenfragen

U. Eco Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Heidelberg ⁴1992.

E. Meyer-Krentler Arbeitstechniken Literaturwissenschaft, München ²1992.

K. Rothmann Anleitung zur Abfassung literaturwissenschaftlicher Arbeiten, Stuttgart ²1982.

H. Belting u.a. (Hrsg.) Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 1985 (4. durchgesehene und erweiterte Aufl. 2003).

C. Fruh u.a. (Hrsg.) Kunstgeschichte aber wie? 10 Themen und Beispiele, Berlin 1988.

R.-P. Seippel Architektur und Interpretation. Methoden und Ansätze der Kunstgeschichte in ihrer Bedeutung für die Architekturinterpretation, Essen 1989.

- H. Bauer Kunsthistorik. Eine kritische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, 3. erg. Aufl., München 1989. [mit ausführlichem Literaturverzeichnis]
- E. Fernie Art History and its Methods. A Critical Anthology, London 1995.
- M. Baumgartner Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, Köln 1998.
- Einführende Literatur, z. B. die Kunsthistorischen Arbeitsblätter, erschienen im Deubner Verlag: <http://www.kabonline.de/>

V. Epochenüberblick - Gesamtdarstellungen

- E. Gombrich Die Geschichte der Kunst, Stuttgart 1977.
[Originalausgabe: The Story of Art, London 1950, sehr verbreitet, Darstellung knapp, leicht lesbar]
- N. Pevsner Europäische Architektur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1957.
- Pelican History of Art London 1953 ff., ca. 50 Bde., hrsg. v. N. Pevsner. [Die Bände sind nach Topografie und Epochen geordnet, meist gute Abbildungen]
- Universum der Kunst München 1960ff.
- Propyläen Kunstgeschichte 17 Bde., 5 Suppl., 2 Sonderbände, Berlin 1966 ff.
- A. Venturi Storia dell'arte italiana, 11 Bde. u. Index, 1901-75.
- L. Bellosi u.a. (Hrsg.) Italienische Kunst. Eine neue Sicht auf ihre Geschichte, 2 Bde., Berlin 1987.
- R. Suckale Kunst in Deutschland: Von Karl dem Großen bis heute, Köln 1998.
- H. Klotz Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 1: Mittelalter 600 - 1400, München 1998.
- M. Warnke Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 2: Spätmittelalter und frühe Neuzeit 1400 - 1750, München 1999.
- A. Beyer Das Porträt in der Malerei, München 2002.

VI. Quellen/Kunsthistorische Quellenkunde

- Bibel Die erste deutschsprachige Einleitung online:
<http://www.joerg-sieger.de/bibel.html>.
Weitere Links: <http://de.wikipedia.org/wiki.cgi?Bibel>
- E. Henneke, W. Schneemelcher Neutestamentarische Apokryphen in deutscher Übersetzung, 2 Bde., Tübingen 1989-90 (mehrere Auflagen).
- Jacobus de Voragine Die Legenda aurea, übers. v. R. Benz, Jena 1917 (mehrere Auflagen).
- E. Kautsch Die Apokryphen und Pseudoepigraphen des Alten Testaments, Hildesheim 1962.
- A. Blunt Kunsttheorie in Italien 1450-1600, München 1984.
- J. Schlosser Die Kunstliteratur: Ein Handbuch zur Quellenkunde der neueren Kunstgeschichte, Wien 1924 (unveränderter Nachdruck 1985).
- Geschichte der klassischen Bildgattungen in Quellentexten und Kommentaren, verschiedene Bde. (Historienmalerei, Stilleben, Porträt, Landschaftsmalerei, Genremalerei), Berlin 1996 ff. [hrsg. v. DozentInnen der FU Berlin]

VII. Geschichte der Kunstgeschichte

- P. Betthausen, P. H. Feist, C. Fork (Hrsg.) Metzler Kunsthistoriker Lexikon, Stuttgart 1998. [200 Porträts deutschsprachiger Kunsthistoriker]
- H. Dilly Kunstgeschichte als Institution. Studien zur Geschichte einer Disziplin, Frankfurt a. M. 1979.
- H. Dilly Altmeister moderner Kunstgeschichte, Berlin 1990.
- M. Halbertsma, K. Zijmans (Hrsg.) Gesichtspunkte. Kunstgeschichte heute, Berlin 1995. [Leicht verständliche Einführung, sehr geeignet für Studierende des Grundstudiums]
- M. Podro The Critical Historians of Art, New Haven/London 1982. [Geschichte der Kunstgeschichte von der Philosophischen Ästhetik des 18. Jhs. bis Panofsky]
- M. Sitt Kunsthistoriker in eigener Sache. 10 autobiographische Skizzen, Berlin 1990.
- W. Waetzoldt Deutsche Kunsthistoriker, 2 Bde., Reprint Berlin 1986.
- T. Zaunschirm Leitbilder. Denkmodelle der Kunsthistoriker oder: Von der Tragik, Bilder beschreiben zu müssen, Klagenfurt 1993.

U. Wendland Biographisches Handbuch deutschsprachiger Kunsthistoriker im Exil. Leben und Werk der unter dem Nationalsozialismus verfolgten und vertriebenen Wissenschaftler, München 1999.

K. Michels Transplantierte Kunstwissenschaft. Deutschsprachige Kunstgeschichte im amerikanischen Exil, Berlin 1999.

VIII. Licht und Farbe

L. Dittmann Farbgestaltung und Farbtheorie in der abendländischen Malerei, Darmstadt 1987.

W. Schöne Über das Licht in der Malerei, Berlin 1954 (21961).

E. Strauss Koloritgeschichtliche Untersuchungen zur Malerei seit Giotto, München/Berlin 1972.

J. Gage Kulturgeschichte der Farbe. Von der Antike bis zur Gegenwart, Ravensburg 1994.

E. H. Gombrich Schatten. Ihre Darstellung in der abendländischen Kunst, Berlin 1996 (Originalausgabe: Shadows. The Depiction of Cast Shadows in Western Art, London 1995).

V. Stoichita Eine kurze Geschichte des Schattens, München 1999.

IX. Handbücher zur Architektur

dtv Atlas zur Baukunst München 1981, 2 Bde. [zahlreiche Neuauflagen]

G. Binding Architektonische Formenlehre, Darmstadt 1980.

G. Germann Einführung in die Geschichte der Architekturtheorie, Darmstadt 31993.

H. Koepf Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 1968 (31999). [Neuaufgabe mit G. Binding, jetzt viel brauchbarer].

W. Koch Baustilkunde. Europäische Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart, München 1989.

S. Kostof Geschichte der Architektur, 3 Bde., Stuttgart 1992-1993.

H.-W. Kruft Geschichte der Architekturtheorie, München 31991.

N. Pevsner, H. Honour, J. Fleming Lexikon der Weltarchitektur, München 31992.

E. Viollet-le-Duc Dictionnaire raisonné de l'architecture française du XIe au XVIe siècle, 10 Bde., Paris 1854-1868.

Wasmuths Lexikon der Baukunst hrsg. v. G. Wasmuth, 4 Bde., Berlin 1929-1932.

X. Vom Sammeln zum Museum

- J. Schlosser Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance. Ein Beitrag zur Geschichte des Sammelwesens, Braunschweig 1978.
- K. Pomian Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln, Berlin 1988, (Neuausgabe Berlin 1998).
- H. Bredekamp Antikensehnsucht und Maschinenglauben. Die Geschichte der Kunstkammer und die Zukunft der Kunstgeschichte, Berlin 1993.
- A. Grote (Hrsg.) Macrocosmos in Microcosmos. Die Welt in der Stube. Zur Geschichte des Sammelns, Opladen 1994.
- A. Joachimides u.a. (Hrsg.) Museumsinszenierungen. Zur Geschichte der Institution des Kunstmuseums. Die Berliner Museumslandschaft 1830-1990, Berlin 1995. [Sammelband mit umfangreicher Bibliographie]
- A. Joachimides Die Museumsreformbewegung in Deutschland und die Entstehung des modernen Museums 1880-1940, Dresden 2001.
- J. J. Sheehan Geschichte der deutschen Kunstmuseen. Von der fürstlichen Kunstkammer zur modernen Sammlung, München 2002.

Bibliographie-Report 1993 zu Museologie, Museumspädagogik, Museumsdidaktik u. Besucherforschung, neu bearbeitet v. A. Noschka-Roos. Materialien aus dem Institut für Museumskunde. Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz 1993, Heft 39.

XI. Gender

- R. Berger, D. Hammer-Tugendhat Der Garten der Lüste. Zur Deutung des Erotischen und Sexuellen bei Künstlern und ihren Interpreten, Köln 1985.
- I. Barta u.a. (Hrsg.) Frauen Bilder – Männer Mythen, Berlin 1987.
- R. Parker, G. Pollock Old Mistresses. Women, Art and Ideology, New York 1981.
- G. Pollock Vision and Difference. Fertility, Feminism and the History of Art, London/New York 1988.
- I. Lindner u.a. (Hrsg.) Blick-Wechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit in Kunst und Kunstgeschichte, Berlin 1989.
- N. Broude, M. D. Garrard The Expanding Discourse. Feminism and Art History, New York 1992.

- S. Baumgart u.a. (Hrsg.) Denkräume zwischen Kunst und Wissenschaft, Berlin 1993.
- S. Schade-Tholen, M. Wagner (Hrsg.) Allegorie und Geschlechterdifferenz, Köln/Weimar/Wien 1994.
- H. Bußmann, R. Hof (Hrsg.) Genus. Geschlechterforschung in den Kulturwissenschaften. Stuttgart 1995.
- B. Söntgen (Hrsg.) Rahmenwechsel. Kunstgeschichte als feministische Kulturwissenschaft, Berlin 1996.
- A. Friedrich u.a. (Hrsg.) Projektionen. Rassismus und Sexismus in der visuellen Kultur, Marburg 1997.
- K. Hoffmann-Curtius, S. Wenk (Hrsg.) Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit im 20. Jahrhundert, Marburg 1997.
- C. Bischoff, Ch. Treuter (Hrsg.) Um-Ordnung. Angewandte Künste und Geschlecht in der Moderne, Marburg 1999.
- S. v. Falkenhausen u.a. (Hrsg.) Medien der Kunst: Geschlecht. Metapher. Code, Beiträge der 7. Kunsthistorikerinnen-Tagung in Berlin 2002, Marburg 2004.

XII. Künstler

- G. Vasari Künstler der Renaissance. Lebensbeschreibungen der ausgezeichneten italienischen Baumeister, Maler und Bildhauer, Köln 2002. [ital. Originalausgabe erstmals erschienen 1550 und im Laufe der Jahre erweitert]. (In der „Edition Giorgio Vasari“ des Wagenbach-Verlags neu übersetzte und kommentierte Einzelbände, hrsg. v. A. Nova, Berlin 2004 ff.)
- E. Kris, O. Kurz Die Legende vom Künstler. Ein geschichtlicher Versuch, Frankfurt am Main 1980 (Erstveröffentlichung 1934).
- M. Warnke Hofkünstler. Zur Vorgeschichte des modernen Künstlers, Köln 1985 (2. überarbeitete Auflage 1996).
- R. Wittkower, M. Wittkower Born under Saturn. The Character and Conduct of Artists. A documented History from Antiquity to the French Revolution, London 1963. [Materialreiche Darstellung der älteren Künstlerbiographik nach Themen und Sachgruppen, mit Nachweisen für die einzelnen Fundstellen bestimmter Topoi. Dt. Übersetzung vorhanden]
- O. Bätschmann Ausstellungskünstler. Kult und Karriere im modernen Kunstsystem, Köln 1997. [Weitgefaßte Darstellung der Funktion öffentlicher Ausstellungen für die Karriere und die (selbstgesteuerte) Außenwahrnehmung von Künstlern vom späten 18. Jh. bis in die Gegenwart.]
- A. Karsten Künstler und Kardinäle, Köln 2003.

XIII. Ausgewählte Titel zu verschiedenen Problembereichen und Methoden

- E. Panofsky Aufsätze zu Grundfragen der Kunstwissenschaft, Berlin 1985, hrsg. v. H. Oberer/E. Verheyen. [eine Zusammenstellung seiner wichtigsten Aufsätze, mit Schriftenverzeichnis]
- E. Panofsky Studien zur Ikonologie, Köln 1975.
- A. Warburg Die Menschenrechte des Auges. Über Aby Warburg, Aufsätze v. W. Hofmann, G. Syamken, M. Warnke, Frankfurt a. M. 1980.
- A. Warburg Gesammelte Schriften. Studienausgabe, hrsg. von H. Bredekamp u.a., Berlin 1998 ff.
- M. J. Friedländer Essays über die Landschaftsmalerei und andere Bildgattungen, Den Haag/Oxford 1947.
- M. Imdahl Reflexionen, Theorie, Methode. Gesammelte Schriften, Bd. 3, hrsg. von G. Boehm, Frankfurt a. M. 1996.
- R. Krautheimer Studies in Early Christian, Medieval and Renaissance Art, London 1969.
- O. Pächt Methodisches zur kunsthistorischen Praxis, Ausgewählte Schriften, München 1977.
- R. Arnheim Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges, Neufassung Berlin 1978 (2000).
- L. Giuliani Bildnis und Botschaft. Hermeneutische Untersuchungen zur Bildniskunst der römischen Republik, Frankfurt a. M. 1986. [nicht nur für Archäologen lesenswert: Entgegen einer physiognomischen, psychologisierenden Bildnisinterpretation vor allem der 1920er und 30er Jahre der Versuch, für die Interpretation der Bildnisse den Standort des antiken Betrachters zurückzugewinnen]
- M. Baxandall Ursachen der Bilder, Berlin 1990 (Originalausgabe: Pattern of Intention, 1985).
- H. Belting Bild und Kult. Eine Geschichte des Bildes vor dem Zeitalter der Kunst, München 1991.
- G. Boehm Bildnis und Individuum, München 1985.
- G. Boehm (Hrsg.) Was ist ein Bild?, München 1994.
- W. Busch (Hrsg.) Funkkolleg Kunst. Eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen, München 1997.
- C. Ginzburg Spurensicherungen. Über verborgene Geschichte, Kunst und soziales Gedächtnis, München 1983 (Spurensicherung. Die Wissenschaft auf der Suche nach sich selbst, Berlin 1995).

XV. Frühes Christentum und Byzanz

- K. Weitzmann Spätantike und frühchristliche Buchmalerei, München 1977.
- K. Weitzmann (Hrsg.) Age of Spirituality. A Symposium. New York 1980.
- H. Maguire Art and Eloquence in Byzantium, Princeton 1981.
- F. W. Deichmann Einführung in die frühchristliche Archäologie, Darmstadt 1983.
- E. Kitzinger Byzantinische Kunst im Werden, Köln 1984.
- W. Kemp Christliche Kunst. Ihre Anfänge. Ihre Strukturen, München 1994.
- K. Onasch Lexikon der Liturgie und Kunst der Ostkirche unter Berücksichtigung der alten Kirche, München 1993.
- V. N. Lazarev Studies in Byzantine Painting, London 1995.
- S. Schrenk Typos und Antitypos in der frühchristlichen Buchmalerei, Münster 1995.
- J. Engemann Deutung und Bedeutung frühchristlicher Bildwerke, Darmstadt 1997.

XVI. Mittelalter

- J. K. Eberlein, C. Jakobi-Mirwald Grundlagen der mittelalterlichen Kunst. Eine Quellenkunde, Berlin 1996.
- M. Pippal Kunst des Mittelalters – eine Einführung. Von den Anfängen der christlichen Kunst bis zum Ende des Hochmittelalters, Wien u.a. 2002 (UTB 8223).
- Rhein und Maas Kunst und Kultur 800-1400, Ausstellung Köln 1972.
- Rhein und Maas 2 Berichte, Beiträge, Forschungen zum Themenkreis der Ausstellung und des Katalogs, Köln 1973.
- Die Zeit der Staufer Ausstellung Württembergisches Landesmuseum, 4 Bde., Stuttgart 1977; Supplement Bd. 5: Vorträge und Forschungen 1979.
- Ornamenta Ecclesiae Kunst und Künstler der Romanik in Köln, Ausstellung des Schnütgen Museums, hrsg. v. A. Legner, 3 Bde., Köln 1985.
- R. Toman (Hrsg.) Die Kunst der Romanik. Architektur-Skulptur-Malerei, Köln 1996. [als Überblick gut geeignet, viele Abb., erschwinglich für die eigene Bibliothek]
- F. Möbius, E. Schubert (Hrsg.) Skulptur des Mittelalters. Funktion und Gestalt, Weimar 1987.

- J. Held, N. Schneider Sozialgeschichte der Malerei vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert, Köln 1993.
- E. Kaemmerling (Hrsg.) Bildende Kunst als Zeichensystem, Bd. 1: Ikonographie und Ikonologie. Theorien, Entwicklung, Probleme, Köln 1979.
- W. Kemp (Hrsg.) Der Betrachter ist im Bild. Kunstwissenschaft und Rezeptionsästhetik, Berlin 1992.
- M. Warnke (Hrsg.) Das Kunstwerk zwischen Wissenschaft und Weltanschauung, Gütersloh 1970.
- M. Warnke (Hrsg.) Künstler, Kunsthistoriker, Museen. Beiträge einer kritischen Kunstgeschichte, Luzern/Frankfurt a. M. 1979.
- G. Mörsch Aufgeklärter Widerstand. Das Denkmal als Frage und Aufgabe, Basel/Berlin 1989.
- M. Diers Schlagbilder. Zur politischen Ikonographie der Gegenwart, Frankfurt a. M. 1997.
- M. A. Cheetham, M. A. Holly, K. Moxey The Subjects of Art History. Historical Objects in Contemporary Perspective, Cambridge 1998.
- Kunststück Monographien einzelner Kunstwerke quer durch die Gattungen und Epochen in der Reihe „Kunststück“ des Fischer Taschenbuch Verlags.

XIV. Antike

- Der kleine Pauly hrsg. v. K. Ziegler, 5 Bde., München 1979. [Enzyklopädie der Antike]
- Der neue Pauly hrsg. v. H. Cancik, Stuttgart 1996-1999. [Enzyklopädie der Antike]
- LIMC Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae, hrsg. v. H. C. Ackermann, 8 Bde., Zürich/Düsseldorf 1981-1997.
- R. Ginouves, R. Martin Dictionnaire méthodique de l'architecture greque et romaine, 3 Bde., Rom 1985-1992.
- A. H. Borbein u.a. (Hrsg.) Klassische Archäologie. Eine Einführung, Berlin 2000.
- T. Hölscher Klassische Archäologie. Grundwissen, Darmstadt 2002.

- H. Beck, K. Hengevoss-Dürkop (Hrsg.) Studien zur Geschichte der Europäischen Skulptur im 12./13. Jh., Schriften des Liebieghauses, Museum alter Plastik, Frankfurt, Frankfurt a. M. 1994.
- A. Legner Deutsche Kunst der Romanik, München 1982.
- O. Pächt Buchmalerei des Mittelalters. Eine Einführung, München 1984.
- M. Schapiro Romanische Kunst. Ausgewählte Schriften, Köln 1987 (Originalausgabe: Romanesque Art (Selected Papers), New York 1977).
- B. Rupprecht Romanische Skulptur in Frankreich, München 1975 (²1984).
- J. Poeschke Skulptur des Mittelalters in Italien, München 1998.
- A. K. Porter Romanesque Sculpture of the Pilgrim Roads, 10 Bde., Boston 1923 (Nachdruck New York 1966 ff.).
- P. de Palol, M. Hirmer Spanien. Kunst des frühen Mittelalters vom Westgotenreich bis zum Ende der Romanik, München 1991.
- The Art of Medieval Spain The Metropolitan Museum of Art, Ausst.-Kat., New York 1993. [guter Überblick]
- A. Arbeiter, S. Noack-Haley Christliche Denkmäler des frühen Mittelalters vom 8. bis ins 11. Jahrhundert, Mainz 1999 (aus der Reihe Hispania antiqua).
- M. Durliat La sculpture romane de la route de Saint-Jacques, Toulouse 1990.
- T. W. Lyman French Romanesque Sculpture, Boston 1987. [Bibliographie]
- M. Warnke Bau und Überbau. Soziologie der mittelalterlichen Architektur nach den Schriftquellen, Frankfurt a. M. 1976.
- D. Conrad Kirchenbau im Mittelalter. Bäuplanung und Bauausführung, Leipzig 1990.
- G. Binding Baubetrieb im Mittelalter, Darmstadt 1993.
- D. Kimpel, R. Suckale Die gotische Architektur in Frankreich 1130-1270, München 1985 (überarbeitete Studienausgabe 1995).
- W. Sauerländer Gotische Skulptur in Frankreich 1140-1270, München 1970.
- P. Williamson Gothic Sculpture 1140-1300, New Haven/London 1995.
- R. Toman (Hrsg.) Die Kunst der Gotik. Architektur-Skulptur-Malerei, Köln 1998.

- A. Legner Die Parler und der Schöne Stil 1350-1400. Europäische Kunst unter den Luxemburgern. Ausstellung Köln 1978, 5 Bde., 1978-80.
- F. Avril Buchmalerei am Hofe Frankreichs 1310-1380, München 1978 (Die großen Handschriften der Welt).
- M. Meiss French Painting in the Time of Jean de Berry, 3 Bde., New York 1967-1974.
- XVII. Frühe Neuzeit**
- P. Burke Die europäische Renaissance. Zentren und Peripherien, München 1998 (Taschenbuchausgabe 2005).
- M. Baxandall Die Wirklichkeit der Bilder. Malerei und Erfahrung in Italien im 15. Jahrhundert, Frankfurt a. M. 1977.
- M. Baxandall Die Kunst der Bildschnitzer. Tilmann Riemenschneider, Veit Stoß und ihre Zeitgenossen, 4. durchges. Aufl., München 2004 (1. Aufl. Original-Version 1980, dt. Übers. 1984).
- J. Białostocki The Art of the Renaissance in Eastern Europe. Hungary-Bohemia-Poland, London 1976.
- J. Burckhardt Die Kultur der Renaissance. Ein Versuch, hrsg. v. Konrad Hoffmann (nach der durch Walter Goetz besorgten Ausgabe Stuttgart 1922, die den Text der zweiten, von Burckhardt selbst durchgesehen Auflage Leipzig 1869 wiederherstellt), Stuttgart¹¹ 1988.
- T. DaCosta Kaufmann Höfe, Klöster und Städte. Kunst und Kultur in Mitteleuropa 1450-1800, Köln 1998 (Originalausgabe: Court, Cloister and City. The Art and Culture of Central Europe 1450-1800, London 1995).
- C. Farago (Hrsg.) Reframing the Renaissance. Visual Culture in Europe and Latin America 1450-1650, New Haven/London 1995. [mit umfangreicher Literatur]
- E. Panofsky Altniederländische Malerei, Köln 1999 (Originalausgabe: Early Netherlandish Painting, New York 1971).
- J. Poeschke Die Skulptur der Renaissance in Italien, 2 Bde., München 1990-92.
- N. Huse, W. Wolters Venedig. Die Kunst der Renaissance. Architektur. Skulptur. Malerei. 1460-1590, München² 1996.
- J. Pope-Hennessy Italian Sculpture, 3. Bde., London 1997.
- S. Roettgen Wandmalerei der Frührenaissance in Italien, 2 Bde. (Bd. 1: Anfänge und Entfaltung 1400-1470; Bd. 2: Die Blütezeit 1470-1510), München 1997.

- F. Haskell, N. Penny Taste and the Antique. The Lure of Classical Sculpture 1500-1900, New Haven/Conn., London 1981. [Sammler, Ästhetik, Kunstkritik]
- Ph. P. Bober, R. Rubinstein Renaissance Artists & Antique Sculpture. A Handbook of Sources London 1991.
- E. S. Welch Art and Society in Italy 1350-1500, Oxford 1997.
- A. W. B. Randolph Engaging Symbols: Gender, Politics and Public Art in Fifteenth-Century Florence, New Haven u.a., 2002.

XVIII. 17. Jahrhundert

- H.-J. Raupp Untersuchungen zu Künstlerbildnis und Künstlerdarstellung in den Niederlanden im 17. Jahrhundert, Hildesheim/Zürich/New York 1984.
- Die Sprache der Bilder Realität und Bedeutung in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts, Ausstellung Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Braunschweig 1978. [Grundlegend für die Ikonologie der niederländischen Malerei]
- Von Frans Hals bis Vermeer. Meisterwerke holländischer Genremalerei, Ausstellung Berlin (SMPK, Dahlem) 1984.
- C. Tümpel Rembrandt – Mythos und Methode, Königstein 1986.
- S. Alpers Kunst als Beschreibung. Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts, Köln 1985.
- S. Alpers Rembrandt als Unternehmer. Sein Atelier und der Markt, Köln 1989.
- Holländische Malerei in neuem Licht. Hendrick ter Brugghen und seine Zeitgenossen. Ausstellungskatalog Utrecht und Braunschweig 1987. [Wichtig für Ikonographie und Beziehung Italien-Niederlande]
- Dawn of the Golden Age. Northern Netherlandish Art 1580-1620, Ausstellung Rijksmuseum Amsterdam 1994. [Umfassende Übersicht zum Zeitraum]

XIX. 18./19. Jahrhundert

- N. Bryson Word and Image. French Painting of the Ancien Régime, Cambridge 1981. [Frankreich 18. Jh.; Diderot, LeBrun, Watteau, Chardin, Greuze, David]
- W. Busch Das sentimentalische Bild. Die Krise der Kunst im 18. Jahrhundert und die Geburt der Moderne, München 1993. [England, Frankreich]

- M. Craske Art in Europe 1700-1830. A History of the Visual Arts in an Era of Unprecedented Urban Economic Growth, Oxford/New York 1997. [Übersicht über den aktuellen Forschungsstand in der englisch-sprachigen „New Art History“. Trotz gesamteuropäischen Anspruchs in der Wahrnehmung selektiv und dem geläufigen Kanon verpflichtet]
- Th. E. Crow Painters and Public Life in Eighteenth-Century Paris, New Haven/London 1985. [wichtigste Analyse der Entstehung einer kulturellen Öffentlichkeit in Frankreich im 18. Jh. als Konsequenz aus der Etablierung regelmäßiger Akademieausstellungen. Diskutiert v. a. politische Ansprüche, die im Gewand der unterschiedlichen kunstkritischen Reformpositionen vorgetragen werden]
- W. Hager Geschichte in Bildern. Studien zur Historienmalerei des 19. Jahrhunderts, Hildesheim 1989.
- XX. 20./21. Jahrhundert**
- C. Einstein Die Kunst des 20. Jahrhunderts, hrsg. u. mit Nachwort v. T. Frank, Leipzig 1988.
- W. Haftmann Malerei im 20. Jahrhundert, 2 Bde., München 1979.
- W. Hofmann Grundlagen der modernen Kunst, Stuttgart 1978.
- H. Richter Geschichte der Malerei im 20. Jahrhundert. Stile und Künstler, Köln 1993. [schematisch, aber guter Einstieg und preiswert]
- R. Merker Die bildenden Künste im Nationalsozialismus. Kulturideologie, Kulturpolitik, Kulturproduktion, Köln 1983.
- W. Rubin (Hrsg.) Primitivismus in der Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts, München 1984.
- C. Harrison, P. Wood (Hrsg.) Art in Theory 1900-1990, Oxford 1992. [auch in dt. erschienen]
- F. Francina, J. Harris (Hrsg.) Art in Modern Culture. An Anthology of Critical Texts, London 1992.
- M. Wagner (Hrsg.) Funkkolleg Moderne Kunst, Reinbek bei Hamburg 1992.
- H. Klotz Kunst im 20. Jahrhundert. Moderne-Postmoderne-Zweite Moderne, München 1994.
- C. M. Joachimides, N. Rosenthal (Hrsg.) Die Epoche der Moderne. Kunst im 20. Jahrhundert, Ausstellungskatalog, Stuttgart 1997.
- H. Belting Das unsichtbare Meisterwerk, München 1998.
- W. Hofmann Die Moderne im Rückspiegel. Hauptwerke der Kunstgeschichte, München 1998.

Tendenzen der Zwanziger Jahre, Ausstellungskatalog, Berlin 1977.

documenta - Ausstellungskataloge, Kassel 1955 ff.

Handbuch Museum Ludwig, Kunst des 20. Jhs., Köln 1983.

Europa, Europa. Das Jahrhundert der Avantgarde in Mittel- und Osteuropa, Ausstellungskatalog, Bonn 1994.

Futurisma & futurismi, Ausstellungskatalog, Mailand 1986.

XXI. Russische Kunst

Die große Utopie. Die russische Avantgarde 1915-1932, Ausstellungskatalog, hrsg. v. B.-M. Wolter, B. Schwenk, Frankfurt a. M. 1992.

M. Allenow, N. Dmitrjewa, O. Medwedkowa Russische Kunst, Freiburg/Basel/Wien
1992.

M. N. Jablonskaja Russische Künstlerinnen 1900-1935, Bergisch Gladbach
1990.

V. N. Lazarev Die russische Ikone, hrsg. v. G. J. Vzdornov,
Zürich/Düsseldorf 1997.

O. Wulff Die Neurussische Kunst im Rahmen der
Kunstentwicklung Russlands von Peter dem Großen bis
zur Revolution, Augsburg 1932.

K. Onasch Lexikon. Liturgie und Kunst der Ostkirche, Berlin 1993.

XXII. Fotografie

V. Flusser Für eine Philosophie der Photographie, Göttingen 1997.

J. Crary Techniken des Betrachters. Sehen und Moderne im 19.
Jahrhundert, Dresden/Basel 1996 (Originalausgabe:
Techniques of the Observer. Vision and Modernity in the
Nineteenth Century, 1990).

W. Kemp Theorie der Fotografie. Eine Anthologie, 3 Bde., München
1979-83.

B. Newhall The History of Photography. From 1839 to the Present,
New York 1937 (dt. Die Geschichte der Photographie,
München 1989).

M. Frizot (Hrsg.) Nouvelle Histoire de la Photographie, Paris 1984 (dt. Neue
Geschichte der Fotografie, Köln 1998).

B. Busch Belichtete Welt. Eine Wahrnehmungsgeschichte der
Fotografie, Frankfurt a. M. 1989.

G. Freund Photographie et Société, Paris 1974 (dt. Photographie und
Gesellschaft, Reinbek bei Hamburg 1979).

S. Sontag On Photography, New York 1977 (dt. Über Photographie, München 1989).

R. Barthes La chambre claire. Notes sur la photographie, Paris 1980 (dt. Die helle Kammer. Bemerkungen zur Photographie, Frankfurt a. M. 1989).

XXIII. Neue Medien

H. Kohle (Hrsg.) Kunstgeschichte digital. Eine Einführung für Praktiker und Studierende, Berlin 1997.

H. Kohle, K. Kwastek Computer, Kunst und Kunstgeschichte, Köln 2003.

C. Sommerer, L. Mignonneau (Hrsg.) Art@Science. New York 1998.

S. Dinkla Pioniere interaktiver Kunst von 1970 bis heute, Edition ZKM Karlsruhe, Ostfildern 1997.

S. Oettermann Das Panorama. Die Geschichte eines Massenmediums, Frankfurt a. M. 1980.

D. Haraway A Cyborg Manifesto: Science, Technology, and Socialist Feminism in the Late Twentieth Century, in: dies., Simians, Cyborgs, and Women. The Reinvention of Nature, New York 1991, S. 149-181.

R. Arnheim The Coming and Going of Images, Leonardo 3, 2000, S. 167-168.

D. Daniels Kunst als Sendung. Von der Telegrafie zum Internet, München 2003.

R. Frieling, D. Daniels (Hrsg.) Medien Kunst Netz, Wien 2004.

O. Grau Virtual Art. From Illusion to Immersion, Cambridge/Mass. 2003 (Originalausgabe: Virtuelle Kunst in Geschichte und Gegenwart. Visuelle Strategien, Berlin 2001).

O. Grau For an Expanded Concept of Documentation. The Database of Virtual Art, ICHIM, École du Louvre, Cultural Institutions and Digital Technology, acte publié avec le soutien de la Mission de la Recherche et de la Technologie du Ministère de la Culture et de la Communication, Paris 2003, S. 2-15.

E. Huhtamo Elements of Screenology. Toward an Archaeology of the Screen, Iconics 7, 2004, S. 31-82 (The Japan Society of Image Arts and Sciences, Tokyo).

B. Stafford Visual Analogy: Consciousness as the Art of Connecting. Cambridge/Mass. 1999.

B. Stafford Devices of Wonder. From the World in a Box to Images on a Screen, (Co-Autor F. Terpak) - Katalog Getty Research, November 13, 2001 - Februar 6, 2002. (Getty Research Institute, 2001).

- S. Wilson Information Arts. Intersections of Art, Science, and Technology, Cambridge/Mass. 2002.
- F. Rötzer, P. Weibel (Hrsg.) Cyberspace - Zum Medialen Gesamtkunstwerk, München 1993.
- F. Rötzer Ästhetische Herausforderungen von Cyberspace, in: J. Huber, A. M. Müller (Hrsg.), Raum und Verfahren. Interventionen, Basel 1993.
- N. Wiener The Human Use of Human Beings: Cybernetics and Society, London 1989 (1950).

LEONARDO Journal of the International Society for the Arts, Sciences and Technology, Cambridge/Mass. [seit 1968
Hauptaustragungsort der Debatte um Medien/Kunst].

Wichtige LINKS:

- Leonardo/online <http://mitpress2.mit.edu/e-journals/Leonardo/>
- Ars Electronica: www.aec.at/
- ZKM: www.zkm.de/
- Datenbank für Virtuelle Kunst <http://virtualart.hu-berlin.de>

XXIV. Berlin und Brandenburg - Denkmalpflege, Inventare, Topografien

Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg, Brandenburgischer Provinzialverband (Hrsg.), Bd. 1-7 (mit mehreren Teilbänden), Berlin 1907-1941.

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, begonnen mit Bd. 1.1. Stadt Brandenburg an der Havel, Worms 1994. [wird laufend fortgesetzt; strukturiert nach Landkreisen und Städten]

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Berlin, begonnen Bd. Bezirk Reinickendorf, Ortsteil Reinickendorf, Berlin 1988. [wird laufend erweitert, strukturiert nach Stadtbezirken und Ortsteilen]

Die Bau- und Kunstdenkmale der DDR, hrsg. v. Institut für Denkmalpflege, Bd. Hauptstadt Berlin, 1. und 2. Teil, Berlin 1983/1987; Bd. Bezirk Frankfurt/Oder, Berlin 1980; Bd. Bezirk Potsdam, Berlin 1987.

- G. Kiesow Einführung in die Denkmalpflege, Darmstadt 1982 (mehrere Auflagen).
- P. O. Rave Verzeichnis der alten Gärten und ländlichen Parke in der Mark, in: Brandenburgische Jahrbücher, hrsg. v. Landeshauptmann der Provinz Mark Brandenburg, Bd. 14/15, Die alten Gärten und ländlichen Parke in der Mark Brandenburg, Berlin/Potsdam 1939, S. 143-190.

- Dehio Berlin/Potsdam Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Bezirke Berlin/DDR und Potsdam, Abtl. Forschung des Institutes für Denkmalpflege (Hrsg.), Berlin 1983.
- Dehio Berlin Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Berlin, begr. vom Tag für Denkmalpflege 1900, Beitr. v. H. Engel, F. Escher, bearb. v. S. Badstübner-Gröger, M. Bollé, R. Paschke, München/Berlin 2000.
- Dehio Cottbus/Frankfurt a. O. Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Bezirke Cottbus und Frankfurt a. O., Institut für Denkmalpflege (Hrsg.), Berlin 1987.
- Historischer Führer Stätten und Denkmale der Geschichte in den Bezirken Dresden, Cottbus, hrsg. v. L. Heydick, G. Hoppe, J. John, Leipzig/Jena/Berlin 1982.
- Historischer Führer Stätten und Denkmale der Geschichte in den Bezirken Potsdam und Frankfurt a. O., hrsg. v. L. Heydick, G. Hoppe, J. John, Leipzig/Jena/Berlin 1987.
- Berlin und seine Bauten hrsg. v. Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin, Berlin, 1896 ff. [die ersten beiden Bände erschienen 1896; strukturiert nach Bänden und Teilen und thematisch; noch nicht abgeschlossen.]
- F. Wendland Berlins Gärten und Parke. Von der Gründung der Stadt bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert, Frankfurt a. M./Berlin/Wien 1979.
- M. Wörner u. a. Architekturführer Berlin, 5. überarb. u. erweiterte Aufl., Berlin 1997.

Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit

I. Allgemeine Richtlinien

1. DIN A 4 Papier
2. Maschinenschrift
3. Rand: links etwa 2,5 cm, rechts etwa 4 cm (Korrekturrand)
4. Schrift 12 pt, Abstand mind. 1 ½ -zeilig
5. Anmerkungen entweder an das Ende einer jeden Seite (Fußnoten), bzw. an das Ende des gesamten Textes (Endnoten) setzen.
6. Auf Einheitlichkeit achten (z. B. bei der Nennung von Autoren im Text bzw. in den Fußnoten).
7. Der Umfang einer Hausarbeit sollte mit der Dozentin bzw. dem Dozenten abgesprochen werden.

II. Titelblatt

1. Thema der Veranstaltung
2. Bezeichnung des laufenden Semesters
3. Name der Dozentin/des Dozenten
4. Thema der Arbeit
5. Vorname, Name, Angabe des Studiengangs (Magister mit Haupt- u. Nebenfächern, BA, MA, Semesterzahl)
6. Anschrift, Telefonnummer, Abgabetermin

III. Inhaltsverzeichnis

1. Es besteht in der Regel aus Überschriften, die im allgemeinen nicht aus Sätzen, sondern aus einzelnen oder miteinander verbundenen Nomina gebildet werden.
2. Eine Gliederung in Haupt-, Neben- und Unterpunkte dient der formallogischen Überprüfung der Arbeit.
3. Seitenzahlen der einzelnen Kapitel im Text angeben.
4. Überschriften des Inhaltsverzeichnisses im Text wiederholen.

IV. Einleitung und Abschluß

1. Für die Einleitung gibt es zwei Möglichkeiten:
 1. Die Einleitung sollte Thema der Arbeit, Problemstellung, Ziel der Arbeit, den methodischen Aufbau sowie die wichtigste u. aktuellste Literatur umfassen. Dieses Verfahren hat den Vorzug der Klarheit und Überschaubarkeit.
 2. Eine zweite Möglichkeit liegt darin, unmittelbar auf das Problem zuzugehen, zwei Bilder/Objekte zu konfrontieren oder aus der Beschreibung eines aussagekräftigen Werkes Probleme herauszuschälen, die nach einer Untersuchung verlangen. Dieses Vorgehen ist lebendiger und anspruchsvoller, aber auch schwieriger, weil die Arbeit kunstvoller aufgebaut und in ihrer Gliederung durchgehalten werden muß.
2. Im Abschlusskapitel sollte entweder eine Zusammenfassung oder ein Ausblick auf ungelöste oder weiterführende Fragen gegeben werden.
3. Einleitung und Schluß umfassen in der Regel nicht mehr als jeweils ein Zehntel der Arbeit.

V. Abkürzungen

1. Allgemeinübliche Abkürzungen brauchen nicht in einem gesonderten Abkürzungsverzeichnis angegeben zu werden (z. B., usw., Jh., ...)
2. Alle anderen Abkürzungen müssen in einem alphabetischen Abkürzungsverzeichnis erläutert werden, entweder dem eigentlichen Text oder dem Literaturverzeichnis vorangestellt.
3. Deshalb ist es einfacher, auf Abkürzungen im Text zu verzichten und die Worte auszuschreiben.
4. Abkürzungen lohnen sich hingegen bei Werken, die wiederholt (in den Fußnoten) zitiert werden: Sie können bei der ersten Nennung in abgekürzter Form angegeben werden: z. B. „im folgenden zitiert als“. Bei umfangreicheren Arbeiten ist es sinnvoll, die Werke mit Nachnamen/Jahreszahl

abzukürzen. Das Kürzel muß dann im Literaturverzeichnis aufgelöst werden. In der Fußnote: BODE 1910, S. ** (im Literaturverzeichnis: BODE 1910: W. v. Bode, Das Kaiser-Friedrich-Museum, Berlin 1910). Hierbei ist auf einheitlichen Gebrauch zu achten.

VI. Zitate

1. Alles gedanklich, inhaltlich oder wörtlich von anderen Übernommene muß als solches kenntlich gemacht werden.
2. Diese Angaben erfolgen in den Anmerkungen, in die auch persönliche oder sachliche Randbemerkungen hineingehören, die noch angemerkt werden sollen.
3. Für Literaturangaben in den Anmerkungen (Fuß- bzw. Endnoten) siehe unter VIII.
4. Wird dasselbe Werk fortlaufend zitiert, reicht als Angabe „Ebd.“ oder „Ibid.“
5. Wörtliche Zitate sind im Text durch Anführungszeichen kenntlich zu machen, Auslassungen in Zitaten durch [...] zu markieren.
6. Wenn die Meinung einer Autorin/eines Autors paraphrasiert wird, werden dazu in der Anmerkung die erforderlichen Belege gegeben.
7. Alle zitierten Werke sollen genauestens noch einmal im Literaturverzeichnis genannt werden.
8. Nach Möglichkeit nur selbst gelesene Zitate verwenden, keine Zitate aus zweiter Hand, sonst als übernommenes Zitat kenntlich machen.
9. Genaue Angaben von Primärquellen sind erst im Literaturverzeichnis erforderlich.

VII. Lexika- und Handbuchzitate

1. Verfassernamen und wenn möglich auch Vorname, Lexikontitel, Bandzahl, Jahrgang, Seiten- oder Spaltenangabe, dann nach s.v. (d. h. sub voce) Titel des betreffenden Artikels (z. B. E. Poulle, Lexikon des Mittelalters Bd. 6 (1993) Sp. 2200-2204, s.v. „Planeten, bewegung“).
2. Angaben im Literaturverzeichnis wiederholen.

VIII. Quellen- und Literaturverzeichnis

1. Alle benutzten Quellen, Sekundärwerke und Aufsätze müssen mit sämtlichen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis wiederholt werden.
2. Quellen und Literatur sind getrennt und alphabetisch geordnet aufzuführen.
3. Sekundärliteratur, Monographien: Verfassernamen, Vorname, Titel des Werkes (ggf. Bandzahl), Erscheinungsort (ggf. Auflage), Erscheinungsjahr, Seitenangabe, (ggf. Erstauflage ...).
4. Bei Sammelwerken wird der Herausgeber durch „Hrsg.“ oder „Hg.“ kenntlich gemacht.
5. Wird derselbe Autor/dieselbe Autorin fortlaufend zitiert, kann man die Namensnennung durch „ders.“ bzw. „dies.“ ersetzen.
6. Bei Schriftreihen Titel der Reihe und Bandzahl hinzufügen.
7. Sekundärliteratur, Zeitschriftenaufsätze: Verfassernamen, Vorname, Aufsatztitel, in: Zeitschriftentitel (ggf. abgekürzt), Nummer bzw. Jahrgang, Jahr, Seitenangaben (z. B. S. 5-42).
8. Die benutzten Quellenangaben, die im Text nicht bibliographisch angeführt werden, müssen hier genau angegeben werden.
9. Bei Übersetzungen von Quellen auch den Übersetzer angeben, bzw. anmerken, wenn es die eigene Übersetzung ist.
10. Dissertationen sind durch die Angabe Diss. kenntlich zu machen.
11. Bei kleineren Arbeiten können ggf. Literatur- und Abkürzungsverzeichnis zusammengefaßt werden.
12. Siehe auch V. 4

IX. Abbildungsverzeichnis

1. Grundrisse und Abbildungen entweder als Block ans Ende des Textes setzen oder in den Text zu den entsprechenden Textstellen montieren.
2. Abbildungsliste mit Fotonachweis (Herkunftsangabe der jeweiligen Abbildung).

